

Pressemitteilung

03. März 2011

## Vision Z: Vortrag „Innovative Gewerbeparks“ zum AUGSBURG Innovationspark erhitzt Gemüter

**100 Zuhörer diskutierten die Ausgestaltung des Innovationsparks in der IHK Schwaben**

Auch der zweite Vortragsabend zum Augsburg Innovationspark fand ein interessiertes Publikum. Am Dienstag, den 02.03.2011 referierten und diskutierten Experten über das Thema Innovative Gewerbeparks. Die gesamte siebenteilige Reihe wird organisiert von den Wirtschaftsjunioren Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt Architektur Schwaben (TAS).

Frank Lattke, Vorsitzender des Treffpunktes Architektur Schwaben, begrüßte die Gäste mit der Frage: „Lame Duck oder bringen wir das Ding zum Fliegen?“. Das Publikum antwortete ihm mit einem eindeutigen „JA“.

Im ersten Vortrag des Abends stellte Veronika Wolf vom Projektmanagement „Zero Emission Park“ drei Modellprojekte vor, bei denen als Vision die Eliminierung sämtlicher schädlicher Nebenwirkungen angestrebt wird. Als Ziel gilt „zero Emission“ in allen Bereichen wie Ökologie, Ökonomie und soziale Belange. In Augsburg könnte sich erstmalig die Chance der Gesamtbetrachtung eines Industriegebietes auf seine CO2 Emissionen ergeben. Dabei fließen vom Bau bis zum Betrieb die verschiedensten Faktoren von der Architektur über die Aufenthaltsqualität, den Verkehr, Wohnen und Arbeiten etc. in die Erfassung mit ein. Aus den Modellprojekten ergibt sich die Erkenntnis, dass der effektivste Weg zum Erfolg des ehrgeizigen Zieles über Synergien und Kooperationen der verschiedenen angesiedelten Unternehmen führt, plakativ formuliert: „Der Abfall des Einen ist eventuell der Input des Anderen.“

Michael Blaschek, Projektleitung Business Campus Garching, berichtete über die Entwicklung eines projektbezogenen Bebauungsplanes und dessen Umsetzung am Beispiel des Business Campus Garching. In mehreren Bauabschnitten sollen multifunktionsfähige Gebäude für Büro, Handel, Forschung etc. entstehen, wobei als Pluspunkte des Gebietes unter anderem die sehr günstige Verkehrsanbindung und ein attraktiver Gewerbesteuersatz betrachtet werden.

Oliver Voitl, Architekt und Stadtplaner und zuständig für das Wettbewerbswesen bei der Bayerischen Architektenkammer referierte zum Thema „Mehrwert durch Wettbewerb“. Durch eine Vielfalt an Lösungen entstehen auch für private Auslober große Vorteile: Die Suche nach der besten, nicht der erstbesten Lösung führt zu deutlichen Qualitätsverbesserungen. Projektoptimierung, Ressourceneinsparung und Beschleunigung der nachfolgenden Planung wurden als weitere Vorteile von Wettbewerben genannt.

**Wirtschaftsjunioren Augsburg**  
bei der IHK Schwaben  
Postfach 10 18 80  
86008 Augsburg  
Stettenstraße 1+3  
86150 Augsburg  
Telefon 0821/31 62-373  
Telefax 0821/31 62-386  
Web: [www.wjaugsburg.de](http://www.wjaugsburg.de)



**Vorsitzender**  
Dirk Schäfer  
Geschäftsführer  
Immobilienbüro Schäfer  
Augsburger Straße 31  
86157 Augsburg  
Tel. (08 21) 72 93 812  
E-Mail: [info@immobilienbuero-schaefer.de](mailto:info@immobilienbuero-schaefer.de)

**Stellv. Vorsitzender**  
Jens Hermanski  
Beratender Betriebswirt  
Ahorning 29  
86916 Kaufering  
Tel. 0170 - 4 15 60 07  
E-Mail: [office@jens-hermanski.de](mailto:office@jens-hermanski.de)

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion mit Veronika Wolf, Michael Blaschek, Oliver Voitl, Gerd Merkle und Frank Lattke wurden unter anderem auf die Leuchtturmfunktion des Technologiezentrums hingewiesen. Hier sollte eine hohe Qualität Impulsgeber für das restliche Gebiet werden. Einigkeit herrschte darin, dass Qualität und Nachhaltigkeit nicht über Widerstand und Festsetzungen zu erreichen ist. Vielmehr sollten die Bauherren über Empfehlungen gelenkt und motiviert werden.

Die nächste Veranstaltung befasst sich am 02. Mai 2011 um 18.30 Uhr mit dem Erfolgsfaktor Mensch – Interessenten sich herzlich eingeladen. Alle kommenden Veranstaltungen finden Interessenten hier: [www.wj-augsburg.de/innovationspark](http://www.wj-augsburg.de/innovationspark)  
Anmeldungen nehmen wir unter [innovation@wj-augsburg.de](mailto:innovation@wj-augsburg.de) entgegen.

**Die Augsburger Wirtschaftsjunioren (WJA)** repräsentieren mit rund 200 Mitgliedern die regionale, nationale wie auch internationale Wirtschaft. Die überwiegende Mehrheit unserer Aktiven sind Selbstständige und Unternehmer. Politisch unabhängig ist es ihr Ziel, eine stärkere Betonung der Eigenverantwortlichkeit im wirtschaftlichen und privaten Bereich – möglichst ohne staatliche Hilfe – zu erreichen. Die Wirtschaftsjunioren sind der IHK Schwaben direkt angegliedert. [www.wj-augsburg.de](http://www.wj-augsburg.de).